

Call for Papers
für die
DGfP Young researchers conference
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
zum Thema
Politikwissenschaft als interdisziplinäres Bindeglied

Anlässlich der DGfP Young researchers conference 2025 laden wir junge Forschende zur Einreichung von Abstracts zu Paperprojekten, work in progress oder Abschlussarbeiten aus allen Teilbereichen der Politikwissenschaft ein und freuen uns über Beiträge an Schnittstellen zu anderen Sozialwissenschaften. Die DGfP versteht sich als wissenschaftliche Gesellschaft, die der Förderung der Politikwissenschaft in Forschung und akademischer Lehre dient. Ihr Ziel ist es, den wissenschaftlichen Austausch zu fördern, zur Klärung von Fach- und Studienfragen beizutragen und die Beziehungen zur internationalen Politikwissenschaft zu pflegen. Zu ihrem Selbstverständnis gehört der Praxisbezug ebenso wie der Dialog mit benachbarten Wissenschaftsdisziplinen. Bei der DGfP Young researchers conference sollen gemäß der integrativen Zielsetzung der Gesellschaft möglichst Beiträge aus allen Teildisziplinen der Politikwissenschaft zur Diskussion gestellt werden.

Die Politikwissenschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zu Philosophie, Soziologie, Geschichte und Wirtschaftswissenschaft. Diese Interdisziplinarität und die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, machen die aktuelle Forschung in der Politikwissenschaft besonders spannend. Aus diesem Grund laden wir junge Forschende der verschiedenen Teilbereiche der Politikwissenschaft ein, bei der Tagung in Austausch zu treten. Von der politischen Theorie, die sich ständig erneuert um auf Phänomene wie KI und Fake News zu reagieren, über die Vergleichende Politikwissenschaft, die Phänomene wie den Aufstieg populistischer Parteien in Europa zu erklären versucht, bis hin zu den internationalen Beziehungen, die durch neue und alte Konflikte stetig herausgefordert werden – alle Teilbereiche sind willkommen.

Einzureichende Paper-Abstracts können sich beispielsweise mit folgenden Themen befassen:

- Aktuelle Debatten der politischen Theorie
- Neue Ansätze in der Vergleichenden Politikwissenschaft, um aktuelle politische Phänomene zu analysieren
- Neue und alte internationale Konflikte im Bereich der internationalen Beziehungen
- Gesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel oder die zunehmende Polarisierung in der aktuellen politikwissenschaftlichen Forschung
- Neue methodische Zugänge in der Politikwissenschaft

Die Young researchers conference findet am 28. Februar 2025, von 10:00 bis 17:00 Uhr an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt. Reise- und Tagungskosten werden übernommen. Wir bitten Interessierte (eine DGfP-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich) bis zum 20.12.2024 einen Abstract von max. 250 Wörtern an ronald.schleehauf@politik.uni-freiburg.de zu senden. Abstract und Paper können auf Deutsch oder Englisch verfasst sein. Zusagen werden bis zum 10.01.2025 verschickt.

Vortragende der Young researchers conference sind herzlich eingeladen, an zukünftigen DGfP-Jahrestagungen teilzunehmen. Die DGfP-Jahrestagungen sind zentrale Veranstaltungen, die sich vorwiegend mit Problemen befassen, die für die Politikwissenschaft wie für die politische Praxis gleichermaßen aktuell sind. Die Ergebnisse der Jahrestagung werden im Nomos-Verlag veröffentlicht.